

// PERSONALRÄTESCHULUNG GEW NORDWÜRTTEMBERG 25. – 27.11.2019 //

Die Arbeitsgruppen

// Da uns der Austausch über alle Schularten hinweg wichtig ist, bieten wir sowohl schulartspezifische als auch schulartübergreifende Arbeitsgruppen an. Genaue Inhaltsbeschreibung ab Seite 2 //

Schulartspezifische Angebote:
1. Einführung in die Tätigkeit als Personalrätin oder Personalrat (GHWRGS) / Einführung ins neue LPVG
2. Grundschulung I für Personalräte an Gymnasien
3. Grundschulung I für Personalräte an Beruflichen Schulen
Schulartübergreifende Themen:
4. Grundschulung I für Arbeitnehmervertreter*innen
5. Grundschulung I für neu gewählte Personalrätinnen und die, die sich mit dem neuen LPVG noch nicht sicher fühlen
6. Personalrät*innen als Mediative Berater*innen - Modul 1 (von 5) - Mediative Kommunikationskompetenz
7. Wenn die Gesundheit das Arbeiten schwer macht – was dann?
8. Beratungskompetenz erweitern – Die häufigsten Fragen in der Personalratsarbeit
9. Alles andere, als voll im Schuldienst arbeiten
10. Gesprächs- und Konfliktkultur im Schulalltag
11. Inhalte besser transportieren können: Präsentieren mit Storytelling (Teil 1 von 3)
12. Geschick verhandeln – Konflikte angemessen regeln

Um euch die Entscheidung zu erleichtern, werden die einzelnen Arbeitsgruppen und deren Leitung auf den folgenden Seiten ausführlich vorgestellt.

Online-Anmeldung

www.gew-bw.de/veranstaltungen/detailseite/personalraeteschulung-nordwuerttemberg-2019

AG 1 Einführung in die Tätigkeit als Personalrätin oder Personalrat (GHWGRS) / Einführung ins neue LPVG

Leitung:

Christiane Ziemer *Vorsitzende ÖPR GHWGRS beim SSA Heilbronn*

Andrea Krieg *ehem. Vorsitzende ÖPR GHWGRS beim SSA Heilbronn*

Martin Hettler *Vorstandsmitglied BPR GHWGRS beim RP Stuttgart*

Gabriele Schink-Stolz *Mitarbeit im Vorstand BPR GHWGRS beim RP Stuttgart*

Zielgruppe: **Personalrät*nnen, die zum Schuljahr 2019/2020 neu in den Personalrat GHWGRS beim Staatlichen Schulamt gewählt wurden**

*Teilnehmer*innenzahl:* 40

In dieser Arbeitsgruppe soll weitestgehend handlungsorientiert in die Arbeit als Personalrätin oder Personalrat eingeführt werden. Wir wollen gemeinsam und in kleinen Gruppen einen Überblick darüber geben, welche Themenfelder auf Personalrätinnen und Personalräte zukommen.

Wer sich für diese AG anmeldet, sollte bitte bei der Anmeldung mitteilen, was er/sie als neuer Personalrat/ als neue Personalrätin bei dieser Schulung unbedingt erfahren/lernen will.

(andrea.krieg.hn@freenet.de oder chr.ziemer@t-online.de)

Bitte mitbringen:

- Kommentierte Textausgabe der neuesten Fassung LPVG (Rooschütz/Amend/Killinger: Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg, Kohlhammer-Verlag) wenn vorhanden. Eine digitale Ausgabe haben wir in jedem Fall dabei.
- GEW-Jahrbuch 2019
- falls möglich, ein Laptop (um z.B. direkt Arbeitsaufträge am Rechner zu bearbeiten)

AG 2

Grundschulung I für Personalräte an Gymnasien

Leitung:

Heiko Bluhm

**Mitglied im BPR Gymnasien beim RP Stuttgart,
ÖPR-Vorsitzender Hölderlin-Gymnasium Lauffen**

**Waltraud
Kommerell**

**Vorstandsmitglied im BPR Gymnasien beim RP Stuttgart
ÖPR-Vorsitzende Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn
GEW-Rechtsschutzstelle Nordwürttemberg**

Jürgen Stahl

Vorstandsmitglied im HPR Gymnasien, Vorsitzender LFGA Gymnasium

Referentin:

Verena König

**Mitglied im HPR Gymnasien
GEW-Rechtsschutzstelle Nordwürttemberg**

Zielgruppe:

Örtliche Personalrät*innen an Gymnasien

*Teilnehmer*innenzahl:* 40

Welche Aufgaben erwarten mich als ÖPR? Welche Rechte und Verhandlungsspielräume habe ich, um mich erfolgreich für die Belange meiner Kolleg*innen einzusetzen? Wo finde ich Unterstützung bei meiner Arbeit? Wie verstehe ich meine Rolle als Personalrat*rätin gegenüber Schulleitung und Kollegium? Wie kann ich sinnvoll Prioritäten setzen? Für was bin ich nicht zuständig?

Mit Fragen wie diesen wollen wir uns in der Arbeitsgruppe sowohl grundsätzlich als auch anhand von konkreten Beispielen auseinandersetzen und uns auf diesem Wege die rechtlichen Grundlagen der Personalratsarbeit erschließen. Dabei stehen – wie auch bei unserer Arbeit vor Ort – einerseits die vom Gesetzgeber näher spezifizierten Beteiligungen laut LPVG (schulscharfe Ausschreibungen, Mehrarbeit, Versetzungen u. Abordnungen, AGS, BEM, ASA, ...), andererseits nicht-formalisierte Herausforderungen (Überlastung von Kolleg/innen, Konflikte, Umgang mit schwierigen Schulleitungen ...) im Fokus.

In der AG wollen wir möglichst viele aktuelle Fragestellungen aufgreifen und gemeinsam ausloten, wo und wie der ÖPR direkt agieren kann, wo die Stufenvertretung beteiligt werden sollte und wo die Grenzen der Personalratsarbeit verlaufen.

Nicht zuletzt wollen wir uns Zeit nehmen, um auf die von den Teilnehmer*innen mitgebrachten Anliegen und Fälle einzugehen und so vom gegenseitigen Austausch zu profitieren. Aus diesem Grund sind nicht nur Personalrät*innen, die neu im Amt sind, sondern auch „erfahrene Hasen“ herzlich willkommen!

Bitte mitbringen:

- GEW-Jahrbuch 2019
- Kommentierte Ausgabe des LPVG (falls vorhanden)

AG 3 Grundsicherung I für Personalräte an Beruflichen Schulen

Leitung:

Jörg Sattur

***Mitglied im BPR Berufliche Schulen beim RP Stuttgart,
Mitglied im ÖPR***

Elli Utz

Mitglied im BPR Berufliche Schulen beim RP Stuttgart

Hans Maziol

***Mitglied im BPR Berufliche Schulen beim RP Stuttgart,
Landesschatzmeister GEW Baden-Württemberg***

Zielgruppe:

neu gewählte Personalrät*innen an Beruflichen Schulen

*Teilnehmer*innenzahl: 40*

Neu gewählten Mitgliedern im ÖPR an Beruflichen Schulen soll in dieser Arbeitsgruppe ein fundierter Einblick in Aufgabenstellung und rechtlichen Rahmenbedingungen der Personalratsarbeit vermittelt werden.

Zuständigkeiten und Arbeitsorganisation des ÖPR werden geklärt, die Beteiligungsfelder des Personalrates dargelegt. Praktische Beispiele aus dem Arbeitsalltag werden in Arbeitsgruppen vertieft.

Es ist Ziel, den Standort der ÖPR-Mitglieder im Spannungsfeld zwischen Schulleitung und Kollegium zu bestimmen und sie mit ihren rechtlichen Möglichkeiten vertraut zu machen.

Bitte mitbringen:

- Aktuelle Ausgabe einer Kommentierten Fassung des LPVG (zum Beispiel Rooschütz / Bader, 15. oder 16. Auflage)
- GEW-Jahrbuch 2019

AG 4 Grundschulung I für Arbeitnehmervertreter*innen

Leitung:

Ute Demko **Stellvertretende Vorsitzende/Arbeitnehmervertreterin im BPR Gymnasien beim RP Stuttgart**

Franz-Peter Penz **Arbeitnehmervertreter im HPR Berufliche Schulen, ÖPR Christiane-Herzog-Schule Heilbronn**

Farina Semler **Stellvertretende Vorsitzende / Arbeitnehmervertreterin im HPR Gymnasien, Arbeitnehmervertreterin im ÖPR GHWRGS am Schulamt Böblingen, ÖPR Andreae-Gymnasium Herrenberg**

Gabriele Stork **Arbeitnehmervertreterin im BPR Berufliche Schulen beim RP Stuttgart, Stellvertretende Vorsitzende ÖPR Kaufmännische Schule 1 Stuttgart**

Zielgruppe: **Personalrät*innen aller Schularten**
- interessierte Beamt*innen sind auch herzlich willkommen!

*Teilnehmer*innenzahl:* max. 20

Themen

- Grundlagen Tarifvertrag Länder, arbeitsvertragliche Rechte und Pflichten, Eingruppierung (Erfüller, Nichterfüller, EU-Richtlinien), Stufenzuordnung, einschlägige Berufserfahrung, förderliche Zeiten
- Probezeit und Kündigung
- besondere Formen der Arbeit (Altersteilzeit, Teilzeit, Beurlaubung, befristet Beschäftigte)
- besondere Regelungen für Arbeitnehmer/innen (Lohnfortzahlung, außerunterrichtliche Veranstaltungen, Altersermäßigung, Freistellungen, kranke Kinder, Pflege, Sonstiges)
- Zusammenfassung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungstatbestände

Jahrbuch und LPVG bitte mitbringen!

Alle sonstigen Unterlagen, die notwendig sind, werden den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

Es wird auch der Beratungsaspekt anhand von Fallbeispielen nicht zu kurz kommen.

AG 5 Grunds Schulung I für neu gewählte Personalrätinnen und die, die sich mit dem neuen LPVG noch nicht sicher fühlen

Leitung:

Jana Kolberg Vorsitzende ÖPR GHWRGS beim SSA Künzelsau

**Bärbel Etzel-Paulsen Stellvertretende Vorsitzende im BPR GHWRGS beim RP Stuttgart
Leitungsteam GEW-Personengruppe Arbeitnehmer/innen**

Zielgruppe: **Personalrätinnen aller Schularten**

Teilnehmerinnenzahl: max. 20

Neu gewählt im Personalrat, was kommt da auf Frau zu?
Was brauche ich für meine Arbeit als Personalrätin?
Wie finde ich mich im Paragrafenschungel zurecht?
Was beinhaltet das Landespersonalvertretungsgesetz?
Gibt es Unterschiede zwischen Beamten/ Beamtinnen und Arbeitnehmern/ Arbeitnehmerinnen?
Wo finde ich Antworten auf Fragen von Beschäftigten?

In unserer Schulung werden wir all den Fragen auf den Grund gehen.

Im Zentrum der Schulung steht die Arbeit mit dem neuen Landespersonalvertretungsgesetz, welches die Grundlage für die Arbeit im Personalrat ist.
Mit vielfältigen Methoden, die auch Spaß machen, wollen wir das rechtliche Wissen im Hinblick auf Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte sowie Beratung erweitern, Möglichkeiten einer effektiven Zusammenarbeit im Personalrat erarbeiten und Durchsetzungsmöglichkeiten gegenüber der Dienststelle beleuchten.

Wir wollen an Hand von Beispielen Beratungssituationen simulieren und reale Situationen üben. Dazu ist der sachgerechte Umgang mit Paragrafen genauso wichtig, wie die Entwicklung von Umsetzungs- und Handlungsstrategien bei der Gesprächsführung.

Es wird aber auch noch Zeit und Gelegenheit für die Teilnehmerinnen geben, aktuelle Erfahrungen und Fragen auszutauschen.

AG 6 Mediative Beratung / Mediatives Verhandeln für Personalrät*innen Modul 1: Mediative Kommunikationskompetenz für Personalrät*innen

Leitung:

Daniela Weber *Vorsitzende BPR GHWRGS beim RPS, stellv. Vorsitzende GEW Bezirk NW,*

Inken König *Mitglied im BPR GHWRGS und im Vorstand ÖPR am SSA Ludwigsburg,
Vorsitzende des GEW-Kreises Ludwigsburg*

Referentin:

Therese Kless *Coach (FH), Mediatorin (BMWA), Organisationsentwicklerin (FH)*

Zielgruppe: **Personalrät*innen aller Schularten**

*Teilnehmer*innenzahl: max. 16*

Im Rahmen der vertrauensvollen Zusammenarbeit müssen Personalrät*innen auf der Grundlage des LPVG immer wieder mit unterschiedlichen Personen verhandeln und Gespräche führen.

Unsere Personalratsarbeit umfasst in großem Umfang die Beratung von Kolleg*innen am Telefon und in der Sprechstunde, die Begleitung zu Gesprächen mit der Dienststellenleitung oder der Schulleitung und Verhandlungen mit der Amtsleitung. Viele Gegenstände der Auseinandersetzung und Verhandlung sind keine konkreten Beteiligungsrechte des Personalrates und verlangen geschicktes Handeln unsererseits. Häufig geht es nicht (nur) um rechtliche Fragen, sondern um das Aufarbeiten von Verletzungen und Kommunikationsstörungen. Wichtige Grundlagen für diese Arbeit sind Kenntnisse in **konstruktiver Gesprächsführung und Kommunikation**.

Dazu gehören Übungen wie:

- Aktives Zuhören
- Techniken des Zuhörens und des Nachfragens
- Gesprächsfluss steuern und strukturieren
- schwierige Gespräche führen
- Umgang mit Widerständen
- mediative Elemente der Kommunikation

Wir üben in Rollenspielen an aktuellen Beispielen aus der Personalratspraxis.

Es ist geplant, Personalratsmitgliedern in einer Schulung mit **5 Modulen**, die während der Wahlperiode 2019 bis 2024 aufeinander aufbauen, grundlegende Kenntnisse in mediativer Beratung und mediativem Verhandeln zu vermitteln.

2019 Modul I: Mediative Kommunikationskompetenz für Personalrät*innen

2020 Modul II: Techniken der Mediativen Beratung für Personalrät*innen – Einzelberatung

2021 Modul III: Mediation für Personalrät*innen – konstruktive Verhandlungskompetenz

2022 Modul IV: Personalrät*innen als Mediative Berater*innen – Moderation von Verhandlungen

2023 Modul V: Kompakt-Seminar: Mediative Techniken u. Methoden

Es handelt sich bei dieser AG um eine Spezialschulung. Kenntnisse aus Grundschulungen werden vorausgesetzt.

AG 7

Wenn die Gesundheit das Arbeiten schwer macht – was dann?

Was Personalräte wissen sollten zum Thema: Krank, BEM, Rekonvaleszenz, Schwerbehindert, Versorgung/Rente

Leitung:

Christian Meissner *Schwerbehindertenvertreter beim RP Stuttgart,
Mitglied im ÖPR GHWRGS Stuttgart*

Roland Theophil *Angestelltenvertreter im BPR GHWRGS beim RP Stuttgart,
Mitglied im ÖPR GHWRGS Backnang,
Vertrauensmann der Schwerbehinderten beim SSA Backnang
Mitglied Kreisvorstandsteam GEW-Kreis Rems-Murr*

Zielgruppe: **Personalrätinnen und Personalräte aller Schularten**

*Teilnehmer*innenzahl:* max. 25

Viele Kolleginnen und Kollegen wenden sich hilfeschend an den Personalrat, weil sie den vollen Dienst nicht mehr schaffen. Wir werden alle Facetten des nicht vollen Arbeitens, alle Möglichkeiten im Rahmen der Fürsorge und alle beamten- und angestelltenrechtlichen Optionen bearbeiten.

Dazu gehören:

- Umgang mit kranken Kolleg*innen, Unterschiede Angestellte/Beamte
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Kur/ Rekonvaleszenz / Hamburger Modell
- Schwerbehinderung
- Altersteilzeit
- Teildienstfähigkeit/Teilrente
- Zuruhesetzung wegen Dienstunfähigkeit / Erwerbsunfähigkeitsrente
- Individuelle Ausweichstrategien (Teilzeit, Sabbatjahr, Kündigung/Entlassung, Altersgeld)
-

Ziel ist, alle Rechtsgrundlagen und Verwaltungspraktiken kennenzulernen und den Personalrät*innen mehr Sicherheit für Beratungsgespräche zu vermitteln. Personalrät*innen müssen aber auch lernen, wo die Grenzen ihrer Beratung sind und wohin die Kolleginnen und Kollegen weiter vermittelt werden können.

AG 8 Beratungskompetenz erweitern – Die häufigsten Fragen in der Personalratsarbeit

Leitung:

Sabine Penzinger Mitglied im ÖPR GHWRGS Esslingen/Nürtingen

Lars Thiede Gewerkschaftssekretär GEW-Bezirk Nordwürttemberg

Zielgruppe: **Personalrät*innen aller Schularten**

*Teilnehmer*innenzahl::* max. 20

Für viele Kolleg*innen ist die Personalvertretung oft die erste Anlaufstelle, wenn sie Fragen haben. Personalrät*innen wollen kompetente Auskünfte erteilen. Wir wollen in diesem Seminar Hilfen für das Gespräch mit den Betroffenen geben und Antworten auf die häufigsten Fragen vom Diensteintritt bis zum Ruhestand erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagenwissen werden Handlungsmöglichkeiten der Personalvertretung, aber auch deren Grenzen aufgezeigt.

Im Einzelnen wird auf folgende Bereiche eingegangen:

- Rund um die Probezeit
- Schwangerschaft, Elternzeit
- Arbeiten mit Kind – aber wie?
- Unterstützungsmöglichkeiten bei längerer Erkrankung
- Zurruesetzung und Auswirkungen auf die Versorgung

Bitte mitbringen:

- GEW-Jahrbuch 2019
- Kommentiertes LPVG (Rooschütz/Bader, 15. bzw. besser noch 16. Auflage)

AG 9

Alles andere, als voll im Schuldienst arbeiten

Leitung:

Susi Gräbitz

Mitglied im örtlichen Personalrat (GHWRGS) im SSA Ludwigsburg

Susanne Ziegler

Gewerkschaftssekretärin GEW-Bezirk Nordwürttemberg

Roland Bader

Mitglied im ÖPR GHWRGS beim SSA Ludwigsburg

Zielgruppe:

Personalrät*innen aller Schularten

*Teilnehmer*innenzahl:* max. 20

Der Beamte hat sich mit voller Hingabe seinem Amt zu widmen – doch ein volles Unterrichtsdeputat ist längst nicht mehr die Regel. Die Bandbreite der Möglichkeiten nicht voll zu arbeiten wird immer größer, nicht immer durchschauen die Beteiligten den Paragrafendschungel. Was muss der Personalrat wissen? Wie weitgehend darf ich als Personalrat beraten? Wo liegen die Mitbestimmungs- und die Beteiligungsmöglichkeiten des Personalrats? Welche kollektiven Regelungsnotwendigkeiten (Dienstvereinbarungen) ergeben sich aus dieser Situation?

Themen:

1. Die Gesundheit hindert am vollen Arbeiten
 - Krankheit
 - BEM
 - Rekonvaleszenz
 - Schwerbehinderung
 - Teildienstfähigkeit
2. Familiäre Gründe erfordern eingeschränktes Arbeiten
 - Kind,
 - pflegebedürftige Angehörige
3. Weitere Gründe
 - dienstliche Gründe: Privatschuldienst
 - voraussetzungslose Teilzeit oder Beurlaubung
4. Folgen von Teilzeit/Beurlaubung im aktiven Dienst
 - Vereinbarkeit Familie-Beruf, Lehrauftragsverteilung, AuV, Funktionsstelle
 - Besoldung, Probezeit, Anrechnungen, Ermäßigungen, "Karriere"
 - Nebentätigkeit
5. Folgen von Teilzeit/Beurlaubung im Alter
6. Handlungsmöglichkeiten bzw. Handlungsbedarf des PR

AG 10

Gesprächs- und Konfliktkultur im Schulalltag

Leitung:

Claudia Ribeiro

***Diplom-Psychologin, Systemische Beratung und Supervision
(ZSL-RG-S Schulpsychologische Beratungsstelle Ludwigsburg)***

Zielgruppe:

Personalrät*innen aller Schularten

*Teilnehmer*innenzahl:* max. 12

Ärger mit Eltern, Konflikte im Kollegium, schwierige Gespräche mit der Schulleitung oder im Schulamt. Sie fragen sich, wie Sie die Klärung des Konfliktes / der Problemlage unterstützen können? Wer kann noch helfen? Welche methodische Vorgehen können hilfreich sein?

In dieser Arbeitsgruppe werden wir zentrale Bausteine hilfreicher Gesprächsführung und der Konfliktbearbeitung theoretisch vorstellen, praktisch üben und dabei auch konkrete Beispiele aus dem Personalratsalltag einbeziehen.

Dazu gehören:

- Aktives Zuhören
- Lösungsorientierte Fragetechniken
- Ich-Botschaften
- Grundsätze der Klärungshilfe

AG 11

Inhalte besser transportieren können: Präsentieren mit Storytelling (Teil 1 von 3)

Leitung:

Alexander Willrich *Mitglied im ÖPR GHWRGS beim SSA Böblingen und im BPR Stuttgart
Referent & Workshop-Leiter für bessere Präsentationen, Moderator*

Zielgruppe:

**Personalrät*innen aller Schularten;
Kolleg*innen und Teams, die mit öffentlichen Reden zu tun haben**

Teilnehmer*innenzahl: max. 8

Menschen lieben gute Vorträge: Sie lassen sich von spannenden Geschichten fesseln und von kurzweiligen Präsentationen begeistern.

Leider begegnet man aber zu oft Präsentationen mit Aufzählungspunkten, bei denen die Inhalte abgelesen werden und sich die Person auf der Bühne im Detail verliert. Die Botschaft kommt nicht an und alle sind gelangweilt. Mit ein paar einfachen Tricks kann man das aber schnell ändern!



In dem Workshop lernt ihr, wie ihr eure Zuhörerschaft fesselt und von euren Inhalten überzeugt. Wir besprechen die richtige Medienwahl, geben Tipps zur Vereinfachung von Inhalten und zu einer gelungenen Bühnenpräsenz.

All das aber nicht in der Theorie, sondern ganz praxisnah. Ihr werdet selbst einen Kurzvortrag (5 Minuten) zu einem Thema eurer Wahl erstellen und präsentieren. Diese Präsentation könnt ihr dann auch direkt in eurem Alltag als Personalrat einsetzen.

Folge-Workshops:

2020: besseres Design für Powerpoint-Folien und Printmedien (Teil 2 von 3)

2021: Sketchnotes: Visuelle Notizen anfertigen (Teil 3 von 3)

Die Workshops können aufbauend oder unabhängig voneinander besucht werden. Jeder Kurs steht für sich allein. Sie werden ausschließlich durch das Ziel der besseren Kommunikation vereint.

Bitte mitbringen:

- Notebooks mit Präsentations-Software (Powerpoint, Keynote, Libre Office)
- Ein Thema aus der Personalratsarbeit für eine Kurzpräsentation
- Unterlagen, Material zu eigenen Schwerpunktthemen im Personalrat
- Aufgeschlossenheit für neue Herangehensweisen
- Ggf. Publikationen aus der eigenen Personalratsarbeit (PPT-Folien, Infoblätter)
- Ggf. Kreativmaterial (Stifte, Edding, Kleber)

AG 12

Geschickt verhandeln – Konflikte angemessen regeln Verhandlungsführung und Konfliktmanagement für Personalrät*innen

Leitung:

Rolf Läßle

Freiberuflicher Trainer und Berater, Schwäbisch Hall

Zielgruppe:

Personalrät*innen aller Schularten, Kolleg*innen mit Spaß an neuen Erfahrungen

*Teilnehmer*innenzahl:* max. 12

Wie ich etwas rüberbringe, ist oft wichtiger als das, was ich rüberbringe.

Verhandeln kann jeder/jede. Professionelle Verhandlungen sind aber noch mal was anderes.

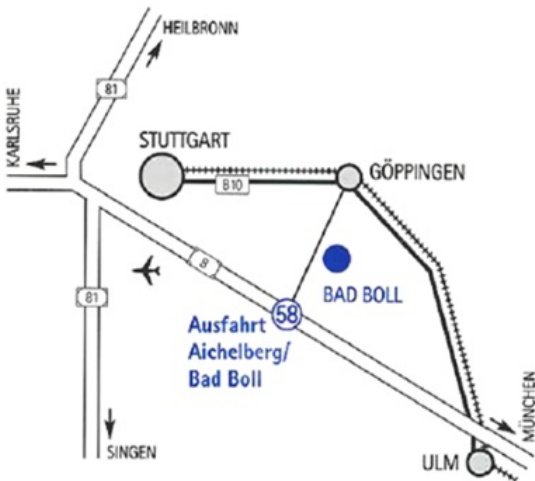
Gelungene Verhandlungsführung bedeutet, hart in der Sache und freundlich in der Form gegenüber den Partnern vorzugehen. Ziel ist es, Lösungen und Übereinstimmungen zum dauerhaften beiderseitigen Vorteil zu erreichen. All das hängt zu einem erheblichen Teil von der Kommunikationsfähigkeit der beteiligten Personen ab. Damit kommt es nicht nur auf die Inhalte an, sondern auch auf den Prozess der Verhandlungen.

Inhalte

- Grundsätze erfolgreicher Kommunikation und Gesprächsführung beachten
- Körpersprachliche Signale deuten und auch selbst einsetzen
- Eine Verhandlungssituation simulieren und respektvoll bewerten
- Prozessmodell Phasen der Verhandlung

Anreise

Wegbeschreibung



Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll

Mit der **Bahn** bis Bahnhof Göttingen. Von dort Omnibusverbindung nach Bad Boll ab Omnibusbahnhof (ca. 100 m links über die Straße) mit Linie 20 der Firma. Frank & Stöckle. Fahrtdauer ca. 20 Minuten. Aussteigen: Haltestelle Bad Boll "Ev.Akademie/Reha-Klinik". Von der Bushaltestelle zur Akademie ist es ein kurzer Fußweg von 1 bis 2 Minuten.

Mit dem **Auto** über die Autobahn A 8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg in Richtung Göttingen, Abzweigung nach ca. 5 km rechts (ausgeschildert)

Hinweis: Wenn Sie ein Navigationsgerät benutzen, geben Sie bitte als Ziel "Akademieweg 11, Bad Boll" ein. Es ist möglich, dass Sie auf den letzten Metern fehlgeleitet und (eine Ausfahrt zu früh) zur Reha-Klinik Bad Boll geführt werden. Achten Sie daher auf die Beschilderung "Evangelische Akademie".

Freizeit in der Evangelischen Akademie

Im Haus

- Tischfußball
- Billard
- Leihfahrräder
- Gesellschaftsspiele
- Tageszeitungen und Zeitschriften
- Fernsehraum
- Internetarbeitsplätze
- Historische Bibliothek [„Blumhardts Literatursalon“](#)
- Ausstellungen
- Volleyball- und Fußballfeld
- Qigong mit Gabriele Schink-Stolz

Auf der Terrasse:

- Herbstsonne genießen entspannen, Zeitung lesen oder einfach nichts tun!



In Bad Boll

- Badhaus mit Fitnesscenter, Sauna und Thermalbad
Mineraltherme täglich von 7:30 bis 22:00 Uhr
Saunalounge täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr
- beheiztes Wald-Freibad
- Walking-Parcours
- Spazierwege
- Reiten auf dem Bauernhof
- historischer Badfriedhof mit den Gräbern der Theologen Christoph und Johann Christoph Blumhardt und vieler weiterer prominenter Persönlichkeiten

Personalräteschulung vom 25. - 27. November 2019 in der Evangelischen Akademie in Bad Boll

Tagungsverlauf (gültig für alle Gruppen)

Montag, 25. November 2019

ab 08:00 Anreise, Anmeldung an der Rezeption

08:30 - 9:00 *Kaffee im Café Heuss*

 **Im Kursaal des Kurhauses (5 Min Fußweg):**

09:20 Begrüßung und Organisatorisches

09:30 - 10:30 Plenum: Doro Moritz, GEW-Landesvorsitzende

Thema: Aktuelles aus der Bildungspolitik

11:00 - 12:30 Arbeitsgruppen

12:30 Mittagessen

13:30 - 14:30 Nachhaltigkeitsmanagement - Ein Blick hinter die Kulissen der Akademie -

Führung mit Carmen Ketterl

14:30-18:30 Arbeitsgruppen

zwischen 15:30 und 16:30 *Kaffee-Pause*

18:30 Abendessen

19:30 Qigong mit Gabriele Schink-Stolz

Dienstag, 26. November 2019

08:00 Andacht

ab 08:20 *Frühstück*

09:00 - 10:30 Arbeitsgruppen

10:30 Pause

11:00 - 12:30 Arbeitsgruppen

12:30 Mittagessen

13:30 - 14:30 Kulturhistorische Führung mit Albrecht Esche

14:30 - 18:30 Schulartennachmittag

18:30 Abendessen

19:30 Qigong mit Gabriele Schink-Stolz

20:00 Livemusik mit TONeART

Mittwoch, 27. November 2019

08:00 Andacht

ab 08:20 *Frühstück*

09:00 - 10:30 Arbeitsgruppen

10:30 Pause

 **Im Kursaal des Kurhauses (5 Min Fußweg):**

11:00 - 12:00 Plenum: Dr. Thomas Riecke-Baulecke, Präsident des Zentrums für

Schulqualität und Lehrerbildung

Thema: Schulqualität und Arbeit des ZSL

12:30 Mittagessen

14:00 Ende der Schulung

Schulartennachmittag GHWRGS am Dienstag, 26. November 2019

Es finden zwei Durchgänge à 90 Minuten statt, die erste Runde wird nach Schularten zugeteilt.

1. Durchgang 14:30 – 16:00 Uhr

1	Austausch SBBZ	Martin Pelz Vorsitzender LFG Sonderpäd. Berufe
2	Austausch Realschule	Ellen Seybold Vorsitzende ÖPR GHWRGS Ludwigsburg Jenny Apfel Mitglied ÖPR GHWRGS Ludwigsburg
3	Austausch Gemeinschaftsschule	Christiane Ziemer Vorsitzende ÖPR GHWRGS Heilbronn Inken König Fraktionsvorsitzende ÖPR GHWRGS Ludwigsburg
4	Austausch Grundschule	Tanja Czisch Mitglied ÖPR GHWRGS Stuttgart Daniela Weber Vorsitzende BPR GHWRGS
5	Austausch Haupt- und Werkrealschule	Katharina Klink Mitglied Landesfachgruppe Haupt- und Werkrealschulen

2. Durchgang 16:30 – 18:00 Uhr

1	Inklusion	Michael Hirn Mitglied HPR GHWRGS
2	Aktuelles aus dem HPR	Alfred König Vorsitzender HPR GHWRGS
3	Neues aus dem Rechtsschutz	Verena König Rechtsschutz Bezirk GEW NW
4	Neues zum Datenschutz	David Warneck Mitglied im HPR GHWRGS
5	Bildungspolitische Positionen der GEW: Ganztagsschule - Erwartungen und Probleme bei der Umsetzung	Dr. Hartmut Markert Leiter des GEW-Vorstandsbereichs Allgemeine Bildung